

Echo der Heimat

Führungen durch die Mühle

Zum 26. Deutschen Mühlentag hatten die Mühlenfreunde Ennigerloh gestern an die Windmühle geladen. Bei Führungen durch das Wahrzeichen stellten sie den Besuchern die Besonderheiten der Mühle vor.

► **Ennigerloh**

— 26. Deutscher Mühlentag —

Ehrenamtliche Müller führen durch das Wahrzeichen

Ennigerloh (dis). Einmal mehr hat der Ennigerloher Windmühle am 26. Deutschen Mühlentag gestern der Wind gefehlt, um sich zu drehen. Das tat der guten Stimmung rund um das Wahrzeichen aber keinen Abbruch: Die ehrenamtlichen Müller der Mühlenfreunde Ennigerloh unternahmen alles, um den Besuch der Gäste interessant zu gestalten.

So wurden die Flügel in Richtung Ennigerstraße gedreht und ein Flügel bespannt. Von einem Müller kann die gut 25 Tonnen schwere Mühlenkappe gedreht werden. Die Aufgabe teilten sich Klaus Schmitt und Burkhard Kappel, die gemeinsam am Seil zogen, um die Kappe auszurichten. „Jetzt könnte man die Kappe noch fein ausjustieren“, erklärte Heuckmann, der einer Besuchergruppe die Technik der Mühle im Inneren beschrieb. Der Beruf des Müllers sei anstrengend gewesen, betonte er. Das Justieren sei je-

doch erforderlich, um die Drehgeschwindigkeit des Mühlsteins auf 110 bis 120 Umdrehungen auszurichten. Bei höheren Umdrehungen würde der Mühlstein zu heiß. Das würde sich auf das Mahlgut negativ auswirken.

Da das Klappern zum Handwerk des Müllers gehöre, klappere auch die Ennigerloher Windmühle, berichtete Heuckmann. Mit dem Gehör könne man prüfen, ob die Mühle rund laufe. Das Besondere an dem Ennigerloher Wahrzeichen sei die Technik, erklärte Heuckmann. Diese könne man im Inneren sehen.

Während der Restaurierung hatten die Mühlenfreunde die Mahlkonstruktion – mit Ausnahme der Technik – in einem guten Zustand vorgefunden. Das Mahlwerk wurde ersetzt. Die mehr als 60 Jahre alte Jacke des damaligen Müllers hängt noch heute neben dem Werk – ganz so, als hätte er sie gerade erst ausgezogen.



Jung und Alt sind anlässlich des 26. Deutschen Mühlentags gestern zum Ennigerloher Wahrzeichen gekommen.



Heinz Josef Heuckmann (l.), Vorsitzender der Mühlenfreunde Ennigerloh, erklärte den Besuchern die Mahltechnik. Bilder: Schomakers